

**Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Asien- und Afrikawissenschaften**

Zentralasien-Seminar

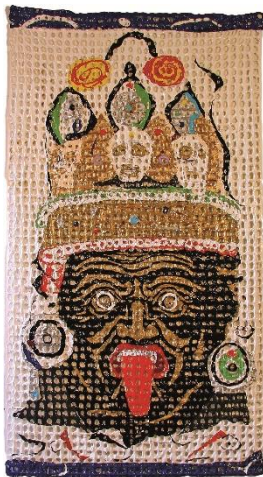
Tibet Kolloquium

Dr. des. Regina Höfer

„Kham-pa Warrior“:

Kesang Lamdarks Kunst im Kontext von Sexualität und Neo-Tantra

Der Schweizer Künstler tibetischen Ursprungs, Kesang Lamdark, setzt sich in seinem Werk stark mit Pornographie und Sexualität auseinander. Ihn interessiert das Verhältnis von Tod, Geburt und Sex. Damit ist er unter den zeitgenössischen tibetischen Künstlern momentan der einzige, der sexuelle Motive in einem Ausmaß verarbeitet, das sein Oeuvre signifikant prägt.



Lamdarks Medium sind vorwiegend selbstgebaute, mit LED illuminierte Holzboxen, die einen eigenwilligen dreidimensionalen mystischen Illuminationseffekt erzeugen oder Installationen mit perforierten Bierdosen. Dabei arbeitet er sich formal vor allem an der Bildsprache des Internets und eigenen Dämonen ab, bezieht sich jedoch philosophisch auch auf die sexuelle Symbolik des tantrischen Buddhismus und schöpft so neben dem Profanen ebenfalls aus dem Bereich des Sakralen. Der Vortrag verortet Lamdarks Werk in der zeitgenössischen tibetischen Kunst und ihrer Auseinandersetzung mit Tantrismus, Pornographie und Sexualität.

Dr. des. Regina Höfer ist Kunsthistorikerin mit dem Schwerpunkt indische und tibetische Kunst und Kultur sowie Kuratorin. Sie ist Dozentin und assoziierte Wissenschaftlerin am Zentralasien-Seminar der HU Berlin. Sie war Research Fellow des Kunsthistorischen Instituts in Florenz - Max-Planck-Institut und wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung für Asiatische und Islamische Kunstgeschichte, Institut für Orient- und Asienwissenschaften der Universität Bonn und am Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien. Ihre Forschungsinteressen umfassen die zeitgenössische tibetische Kunst, die materielle Kultur der Kolonialzeit in Südasien sowie Sammlungs- und Ausstellungspraktiken.

Dienstag, 14. Januar 2020

18.00 Uhr

Invalidenstr. 118, Raum 507

(S-Bahn Nordbahnhof, U6 Naturkundemuseum)